



Frau
Brigitte Pothmer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Rainer Baake

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6870

FAX +49 30 18615 5144

E-MAIL buero-st-b@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 19. Juli 2017

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2017
Frage Nr. 75

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Wie hoch ist die jährliche Summe, die Betriebe der Fleischwirtschaft nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 wegen der Nichtanrechnung von Werkverträgen auf die Bruttowertschöpfung bei der EEG-Umlage einsparen konnten, und welches Mittelvolumen aus Werkverträgen liegen diesen Jahressummen jeweils zugrunde (bitte alle Angaben für Deutschland und zusätzlich gesondert für Niedersachsen ausweisen)?

Antwort:

Der Bundesregierung liegen keine Informationen darüber vor, ob Betriebe der Fleischwirtschaft nur durch die Nichtanrechnung von Werkverträgen auf die Bruttowertschöpfung die erforderliche Stromkostenintensität für eine Begünstigung nach der Besonderen Ausgleichsregelung erreicht haben und deswegen eine Begrenzung erhalten haben. Aus diesem Grunde liegen weiterhin auch keine Informationen darüber vor, welche Ersparnis gegenüber der Zahlung der vollen EEG-Umlage erreicht werden konnte und welches Mittelvolumen diesen Werkverträgen zugrunde liegt.

Mit freundlichen Grüßen